

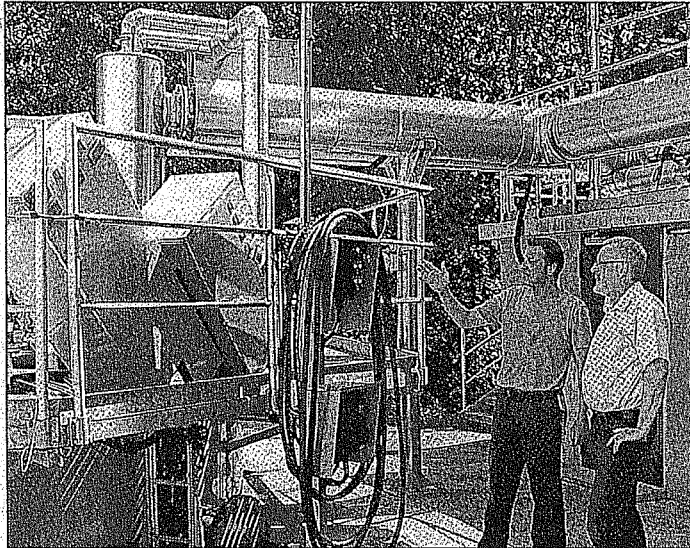
## Ehrliche Antworten

### Schüler untersuchten Veränderungen in der Unternehmerwelt

Älter, bunter, weniger. Die Bevölkerung in Wuppertal wandelt sich. Die Einwohnerzahlen sinken, die Menschen werden älter, der Anteil der Migranten steigt. Doch wie reagieren die Wuppertaler Unternehmen auf diese Entwicklung? In einem Projekt des Wuppertaler Vereins „Kurs 21“, in dem Schüler und Unternehmen wie der Wupperverband, Barmenia, Bayer, Delphi, Raumfabrik, Muckenhaupt und Nusselt, Picard Hämmer, Boos und die Stadtparkasse zusammenarbeiten, erforschten Teenager die Veränderungen in der Unternehmerwelt. Nun stellen sie die Ergebnisse vor.

Zuvor entwickelten die Schüler der Jahrgangsstufe 11 im Fach Sozialwissenschaften einen Fragebogen für zehn Wuppertaler Unternehmen. Die Antworten der Firmen führten später zu Interviews.

„Was müssen Unternehmen heute tun, um auf die Veränderungen vorbereitet zu sein?“ „Wie verändern sich Mitarbeiter, Arbeitsplätze und Personalentwick-



*Jung und Alt arbeiten beim Wupperverband erfolgreich zusammen. Auch das Wasserwirtschaft-Unternehmen nahm an einer Umfrage des Vereins „Kurs 21“ teil.*  
Foto: Markus Magaschütz

lung?“ und „Hat der demografische Wandel Auswirkungen auf die Schulabgänger?“ Bei solchen

Fragen war eine ausführlichere Stellungnahme gefordert. Ronja Nippert, Schülerin des Wilhelm-

Dörpfeld-Gymnasiums, fasste ihre Eindrücke so zusammen: „Ich empfand das Interview als sehr angenehm und aufschlussreich. Wir haben auf jede unserer Fragen eine ehrliche und zufrieden stellende Antwort erhalten. Besonders beeindruckend empfanden wir die vielen familienfreundlichen und den Angestellten sehr entgegenkommenden Maßnahmen.“

### Wertschätzung

Norbert Peikert, Schulleiter des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums und erster Vorsitzender von „Kurs21“: „Das Projekt ist für die Wahrnehmung der Schüler bedeutsam. Sie erfahren, dass die Wertschätzung für ältere Mitarbeiter steigt und dass die Weitergabe des Wissens von Älteren an jüngere Kollegen wichtig ist. Die Schüler erkennen, dass Fortbildungen und Angebote wie Betriebssport für das Miteinander von Jung und Alt bedeutsamer wird. In den Interviews haben die Schüler zudem eine Wertschätzung der gestandenen Unternehmenslenker und Personalchefs erfahren.“ **Markus Magaschütz**

● Die Ergebnisse sind im Internet unter [www.Kurs21.net](http://www.Kurs21.net) dokumentiert.